

Angeldust

Tsuki no Hikari, Utsutsu no Yume

Von abgemeldet

Prolog: fading dawn

der blasse Morgen, der sich erhebt, ein sanfter Wind, der mir den Weg zu dir weist.... all meine Unsicherheit verschwindet mit dem Verschwinden der samt schwarzen Nacht, allein nur deiner Stimme folgend, kann ich zu mir selbst sagen, ich bin nicht mehr alleine.....

Stahlgrauer Himmel, der den baldigen Regen ankündigte und fünf Musiker hockten im Zug Richtung Tokyo. Während der langen Fahrt zurück in die japanische Hauptstadt fiel nur dem kleinsten der Fünf auf, dass schwere Tropfen vom Himmel fielen und gegen die Scheibe trommelten.

Vor mindestens acht Stunden war noch der strahlendste Sonnenschein gewesen, doch nun war es draußen so pechschwarz, dass es fast schon wie die Nacht wirkte. "Dieser Wolkenbruch hat uns wirklich ja noch gefehlt" seufzte Ruka auf, der seinen Blick aus dem Fenster warf, dann zum Vocal von Naitomea blickte.

Außer Hitsugi und ihnen beiden schliefen die anderen zwei Bandmitglieder seit ihrer Abfahrt aus Nagasaki. Naitomea hatten in Hiroshima und Nagasaki angesichts eines Festivals ausverkaufte Konzerte hinter sich, vor allen in Nagasaki hatten sie ein Zusatzkonzert geben müssen.

"Wir kommen sicher noch trocken in Tokyo an" meinte Yomi nur gutgelaunt, blickte zu Ruka und Hitsugi, denen man die Müdigkeit wie beim Vocal nicht ansehen konnte. Der Gitarrist nickte nur, dann alberte er mit Yomi etwas herum, wobei Ruka auch noch kräftig mitmischte.

tief in der Stille der Zeit, ich weise dir den Weg aus der Finsternis, folge mir in den Garten, indem alles in ewiger Stille ruht und sich in den sanften Wellen der Geborgenheit wiegt....

Währenddessen rannte ein junger Mann durch den Wolkenbruch, der seinen Weg auch nach Tokyo gefunden hatte und erreichte klitschnass das Studio seiner Band. "Du bist spät dran, Yoshi" murrte der kleine Japaner mit den pechschwarzen Haaren, als er zu Karyu blickte und innerlich war er ziemlich ungeduldig, dass die Proben endlich begannen. "Ist Kenji noch nicht hier?" fragte der Gitarrist gleich mal nach, der

sich aus seinem nassen Mantel schälte und seine beiden Freunde Zero und Hizumi genau ansah.

"Bis jetzt noch nicht" antwortete Zero nur schlecht gelaunt, stimmte gerade sein Bass, blickte kühl den Bandleader von DESPA an und seufzte tief wegen dem Wolkenbruch auf, als er aus dem Fenster sah. Normalerweise war Tsu neben Hizu immer der Erste im Studio, es war für Karyu nicht normal, dass der Drummer von D'espairsRay auf einmal nicht auftauchte.

Nach fünfzehn Minuten Wartezeit hielt es Karyu nicht aus und wollte gerade wieder in den nicht endenden Regen hinaus, als Hizumi ihm am Arm festhielt und ihn genauer ansah. "Yoshi, ich hab da eine schlimme Vorahnung, lass uns lieber gemeinsam aufbrechen" schlug der Vocal vor, neben dem nun Zero stand und blickte den Gitarristen genau an.

wenn der drohende Schatten seinen Teppich ausbreitet, wirst du dann da sein, um mich zu beschützen? Wirst du mich von der drohenden Gefahr bewahren, die mein Innerstes umgibt? Ich habe das Gefühl zu verblassen, so weit entfernt von dir, wie die Dämmerung des Morgens, die nach und nach der Sonne weicht...